

Unternehmerin des Monats Februar 2019 – Susanne Stempfer

Frau in der Wirtschaft stellt die Unternehmerin Susanne Stempfer, Geschäftsführerin der I.&H. Mahkovec GmbH, vor.



Die Unternehmerin des Monats Februar 2019 Susanne Stempfer wurde von Frau in der Wirtschaft ausgezeichnet.

© WKK/EL MEDIA

„Ich wurde Unternehmerin, weil das Leben es so bestimmt hat und mir der Familienbetrieb sehr wichtig ist.“

Die Firmengründung fand bereits im Dezember 1965 unter der Leitung von Ingrid und Heinz Mahkovec statt. Die Eltern der heutigen Unternehmerin eröffneten einen Elektrogerätehandel und fingen mit kleineren Elektroinstallationen sowie dem dazugehörigen Kundendienst an. Im Jahre 1971 traten die Eltern dem Funkberatering, heutigem Red Zac, bei. 1972 wurde die Filiale in Lavamünd eröffnet, welche bis heute besteht. 1977 wurde das Hauptbetriebsgebäude neu gebaut und 180 m² Geschäftsfläche und einem ebenso großem Lager- und Bürotrakt. Seit 1987 versorgt die Firma die St. Pauler mit einer eigenen TV-Kabelanlage. 1981 eröffneten sie eine Filiale in St. Andrä. Diese musste leider aus wirtschaftlichen Gründen wieder geschlossen werden. 1988 kam das Unternehmen nach Klagenfurt und es kam zur Übernahme der Firma Radio Prinz. Nach der Matura in der höheren technischen Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe in Salzburg/Kleßheim, stieg Susanne Stempfer in die Firma Radio Prinz ein. Doch der kleine Betrieb in der Innenstadt konnte dem immer größer werdenden Konkurrenzdruck nicht standhalten und musste ebenso die Türen schließen.

Nach der Hochzeit 1989, kamen im Jahr 1991 und 1994 die beiden Kinder, Chris und Linda, auf die Welt. Nach der Scheidung 1996 zog Susanne Stempfer nach St. Paul und verschaffte sich einen Überblick im elterlichen Betrieb. Sämtliche Bereiche vom Magazin, technischen Büro, Telefonvermittlung,

Einkauf, Rechnungskontrolle und Handel wurden von der zukünftigen Unternehmerin „erkundet“. 1998 musste der Vater aus gesundheitlichen Gründen die Firma verlassen. Schwester und Schwager verließen ebenfalls die Firma und Susanne Stempfer übernahm die vollständige Leitung bis zum heutigen Tag.

„Es war für mich nicht einfach, die Firma und die Familie als alleinerziehende Mutter unter einen Hut zu bekommen. Deswegen habe ich die meisten Aufgaben an mein Team delegiert, das mich zu Hundertprozent unterstützte. Meine eigene Weiterbildung war und ist mir sehr wichtig, darum besuchte ich einige Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung.

„Und da mir die Persönlichkeitsentwicklung eine Herzensangelegenheit und auch für die Weiterentwicklung im Unternehmen ein wichtiger Faktor ist, habe ich mich jetzt für einen Gestaltpädagogiklehrgang entschieden, der im Februar beginnt“, erzählt die Unternehmerin.

„Mein persönliches Vorbild sind meine Eltern, die mit Ehrgeiz und Fleiß die Firma aufbauten und die Familie dabei trotzdem nicht zu kurz kommen ließen.“

Im Jahre 2007 übernahm Stempfer die Aufgabe als handelsrechtliche Geschäftsführerin. Ihr Prokurist Herr Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Josef Harter übernahm die Aufgabe des gewerberechtigten Geschäftsführers. Die Mahkovec GmbH ist im Lavanttal einer der größten Arbeitgeber im Bereich Elektro. Der Exporthandel umfasst Deutschland und Moskau und bietet mehr als 146 Mitarbeitern, davon 36 Lehrlinge (33 Elektrotechniker, 2 Einzelhandelskauffrauen, 1 Bürokauffrau) einen Arbeitsplatz. Hier findet man alles, was das Elektroherz begehrt und vieles mehr. Installation, Handel und Service, unkompliziert für den Kunden und Know-How aus einer Hand.

„Uns zur Seite steht ein erfolgreiches Projektleiterteam mit Herrn Josef Knapp, Herrn Roland Knapp, Herrn Stefan Hofinger, Herrn Gerald Riegler und Frau Silke Hartl (Controllerin). 2014 entstand der Standort in Graz. Ein Gebäude für Büros sowie ein Gebäude für Mitarbeiterunterkünfte wurden angekauft und saniert. 2008 fing der Sohn der Unternehmerin, Chris, eine Elektroinstallationslehre im Unternehmen an. 2016 wechselte er ins technische Büro und unterstützte die Projektleiter bei der Abwicklung von Projekten. 2018 übernahm er die IT-Administration und wird somit langsam auf die Übernahme der Firma vorbereitet. Im Zuge des 50-jährigen Jubiläums 2015 wurde das Hauptgebäude in St. Paul, sowie die Verteilerwerkstätte, umfangreich saniert.

„Erfolg bedeutet für mich, das Erbe meiner Eltern an meinen Sohn weiterzugeben.“

Das Unternehmen ist sehr familienfreundlich orientiert und verfolgt eine 4-Tage-Woche. Ebenso werden die Arbeitszeiten im Büro für die Frauen mit Kindern angepasst. Jedes Jahr wird ein Herbstfest für die Mitarbeiter veranstaltet und im Laufe des Jahres werden Ausflüge unternommen, um die Mitarbeiterbindung zu fördern.

Freizeitmodell „Lehre mit Matura“ und „Berufsmatura“

In Kooperation mit dem WIFI Kärnten bietet das Unternehmen ab kommenden Herbst für seine Lehrlinge, aber auch für Lehrlinge und Mitarbeiter anderer Betriebe sowie Privatpersonen, die Lehre mit Matura und die Berufsmatura als Freizeitmodell an. Diese maßgeschneiderte Lösung ermöglicht es, dass der Unterricht samstags direkt im Betrieb in St. Paul stattfinden kann. „Die Räumlichkeiten werden von uns zur Verfügung gestellt. Jeder Vorbereitungslehrgang dauert etwa ein Jahr. Pro Jahr findet immer ein Gegenstand statt. Insgesamt gibt es 4 Lehrgänge: Deutsch, Englisch, Mathematik und ein Fachbereich,“ erzählt die zukunftsorientierte Unternehmerin.

Sportlicher Freizeitausgleich

„Meine Leidenschaft ist der Sport und vor allem Tennisspielen und Radfahren. Daher unterstütze ich den St. Pauler Tennisverein, das Radkompetenzzentrum sowie den ASC St. Paul, da mein Sohn und meine Tochter beide gespielt haben und mein Sohn jetzt Sektionsleiter ist. Ebenso unterstütze ich die anderen Vereine in St. Paul und Umgebung wie natürlich auch den WAC, schildert Susanne Stempfer.



© WKK/EL MEDIA

v.l.n.r.: FiW-Bezirksgeschäftsführerin Elisabeth Reichmann, FiW-Landesgeschäftsführerin Mag. Tanja Telesklav, Unternehmerin des Monats Susanne Stempfer, WKK-Vizepräsidentin und FiW-Landesvorsitzende Carmen Goby, FiW-Bezirksvorsitzende Gabriela Kucher-Ramp

WORDRAP:

Eine meiner Stärken ist ... Freundlichkeit, immer gute Laune, viel Humor, immer ein offenes Ohr für alle.

Zum Job-Ausgleich mache ich ... viele Reisen und Ausflüge mit meinem Bully, wobei mein Enkel Elyas nicht fehlen darf, Spaziergänge mit den Hunden und um mich fit zu halten, mache ich etwas Sport, wie Tennis und Radfahren.

Was ich in Zukunft noch gerne umsetzen möchte ... die Digitalisierung ausbauen, die Qualität der Lehrlingsausbildung erhöhen und die Abläufe optimieren.

Erfolg bedeutet für mich ... das Erbe meiner Eltern an meinen Sohn weiterzugeben.

Als Kind wollte ich ... einfach Kind sein – ich hatte keine Berufsvorstellung.

Mein persönliches Vorbild sind ... meine Eltern, die mit Ehrgeiz und Fleiß die Firma aufbauten und die Familie dabei trotzdem nicht zu kurz kommen ließen.

Ich wurde Unternehmerin, weil ... das Leben es so bestimmt hat und mir der Familienbetrieb sehr wichtig ist.

Der größte Erfolg in meinem Leben war ... meine Kinder zu selbstbewussten, liebenswerten Menschen zu erziehen.

Und mein größter Erfolg ist ... die Weiterführung des Betriebes als Familienunternehmen.

Was mich immer wieder fasziniert ... sind ferne Länder – daher sind Reisen meine Leidenschaft.

Auf meinem Nachttisch liegt ... ein Reserve-Schnuller von meinem Enkel und mein Wecker.

Was mich aus der Balance bringt ... Ungerechtigkeit und Falschheit.

Mein Motto lautet: Lebe deinen Traum, träume nicht dein Leben und ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.

Alle Unternehmerinnen des Monats im Jahr 2019 finden Sie auf unserer [Übersichtsseite](#).

Rückfragen:

I. & H. Mahkovec GmbH
Schwarzviertlerstraße 2
9470 St. Paul
T 04357 2362

W www.mahkovec.at

Stand: 08.01.2020